

Vëlosinitiativ tadelt Gemeinde Schieren

NORDEN

Schieren. Die Bemühungen der Schiererener Gemeindeführung zur Wiederaufhebung des Tempo-30-Bereichs in der lokalen Rue de la Gare sind offenbar so gar nicht nach dem Geschmack der Lëtzebuerger Vëlosinitiativ (LVI). Der vormalige Bürgermeister André Schmit hatte im Oktober gegenüber dem „Luxemburger Wort“ angegeben, dass man das dortige Geschwindigkeitslimit wieder auf 50 Kilometer pro Stunde anheben wolle, da die mit der Tempo-30-Zone einhergegangene künstliche Verengung der Straße durch Ausbuchtungen wiederholt zu Unfällen, insbesondere mit Radfahrern, geführt hatte. Die LVI stellt sich in ihrem jüngsten Bulletin indes die Frage, wie die Anhebung einer Geschwindigkeitsbegrenzung Unfallrisiken senken soll. Angesichts der wachsenden Nutzung der Rue de la Gare als Schleichweg in Richtung Ettelbrück wäre es vielmehr angebracht, die Maßnahmen zu einer Entschleunigung vor Ort zu intensivieren als dem motorisierten Verkehr einfach einen Freifahrtsschein zu erteilen, so die Verfasser, die unter anderem die Anbringung zusätzlicher bzw. alternierender Ausbuchtungen oder auch die Einzeichnung eines visuellen Fahrradstreifens empfehlen. Die neue Schiererener Gemeindeführung war gestern auf Anhieb nicht für eine Reaktion auf die LVI-Vorschläge erreichbar. *jl*